



Helmut Stahl – Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion NRW
Platz des Landtags 1 - 40221 Düsseldorf

DIE LANDTAGSFRAKTION

Herrn Rechtsanwalt
Dr. Alexander Beutling
Rechtsanwaltskanzlei Lenz und Johlen
Kaygasse 5

Helmut Stahl
Fraktionsvorsitzender

Telefon (0211) 884-25 55
Telefax (0211) 884-23 67

50676 Köln

helmut.stahl@landtag.nrw.de

06. August 2008

Kraftwerkerneuerungsprogramm

Sehr geehrter Herr Dr. Beutling,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 19. Mai 2008 und die beigefügte umfangreiche gutachterliche Stellungnahme im Auftrag der "Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung Niederaußem e.V. (BIGBEN)". Mit Interesse habe ich die detailreichen Unterlagen zur Kenntnis genommen.

Nordrhein-Westfalen ist das Bundesland mit dem größten Anteil sowohl an der bundesdeutschen Stromerzeugung als auch den daraus resultierenden CO₂-Emissionen. Die hierbei entstehenden Lasten gilt es, so gerecht wie eben möglich zu verteilen. Langfristige und verlässliche Planungen zwischen dem Land und den Stromerzeugern sind hierfür eine grundlegende Voraussetzung. Nur so lässt sich dauerhaft die notwendige Akzeptanz in der Bevölkerung erreichen. Als CDU-Landtagsfraktion nehmen wir die Anliegen aller betroffenen Bürger sehr ernst.

Es ist uns daher auch ein zentrales Anliegen, dass sich die RWE Power AG grundsätzlich an getroffene Zusagen hält. In der 41. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Energie am 16. Januar diesen Jahres hat die CDU-Fraktion klar und teilweise kritisch zu den durch die RWE Power AG präsentierten aktuellen Plänen des Kraftwerkserneuerungsprogramms einschließlich der Stilllegungsplanungen Stellung bezogen.

Im Mittelpunkt der energie- und klimapolitischen Strategie unserer Koalition steht, neben der Gewährleistung der Versorgungssicherheit und der preisgünstigen Verfügbarkeit von Energie, die signifikante Reduktion der in unserem Bundesland bei der Stromerzeugung anfallenden CO₂-Emissionen. Auch zukünftig wird es in Nordrhein-Westfalen keine Grundlastversorgung ohne die Braunkohle als verlässlichen Energieträger geben, die Verstromung hat jedoch auf dem besten zur Verfügung stehenden technologischen Stand und damit möglichst ökologisch zu erfolgen. Hiefür ist der Neubau von Anlagen notwendig und mit der Fertigstellung dieser in gleichem Umfang die Abschaltung alter.

- 2 -

CDU-Landtagsfraktion
Nordrhein-Westfalen

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

www.cdu-nrw-fraktion.de

Wir begrüßen es an dieser Stelle ausdrücklich, dass Frau Ministerin Christa Thoben in einen Dialog mit den Verantwortlichen der RWE Power AG eingetreten ist, welcher kontinuierlich gepflegt wird und an dessen Ende eine deutliche Reduktion der CO₂-Emissionen über das bisher vereinbarte Maß hinaus stehen soll.

Die Ergebnisse dieser Verhandlungen gilt es abzuwarten. Wir werden diese dann intensiv analysieren und parlamentarisch beraten.

Für Ihren Beitrag zu diesem Diskussionsprozess danke ich Ihnen an dieser Stelle ausdrücklich.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Hoff', written in a cursive style.